

BESCHLUSSVORLAGE V0166/23 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6020
	Amtsleiter/in	Dormeier, Andreas
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	15.02.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	21.03.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Erneuerungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an verschiedenen Straßenzügen im Rahmen des Straßenunterhalts

hier: Projektgenehmigung
(Referent: Herr Hoffmann)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die im Vortrag genannten Straßen wird erteilt.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im laufenden Haushalt unter folgender Haushaltsstelle vorhanden:

630000.955100	Erneuerung lärmindernder Beläge	950.000 €
---------------	---------------------------------	-----------

gez.

Gero Hoffmann
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 950.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 630000.955100 (Erneuerung lärmmindernder Beläge)	Euro: 950.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

wenn ja,

<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschrieben
<input type="checkbox"/> einstufig	<input type="checkbox"/> mehrstufig
Wenn bereits bekannt, in welcher Form und in welchem Zeitraum soll die Beteiligung erfolgen: Unterrichtung der Bezirksausschüsse	

Kurzvortrag:

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt?

- ja
 nein (bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen)
-

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung:

2	stark fördernd
1	leicht fördernd
0	keine Aussage möglich/ keinen Effekt
-1	leicht hemmend
-2	stark hemmend

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Quantitative Einschätzung	Begründung
Wirtschaft und Innovation		
Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	0	
Forschung und technologischer Wandel	0	
Arbeit und lebenslanges Lernen	0	
Klima, Umwelt und Energie		
Klimaschutz und Energie	-1	Neueinbringung und Herstellung von Asphalt benötigt Energie
Umwelt- und Naturschutz	-1	Neueinbringung von Asphalt verursacht Emissionen
Klimafolgenanpassung	0	
Ressourcenschutz	0	Herstellung von Asphalt benötigt mineralisches Öl/Erdöl, Verwendung von Recyclingmaterial möglich
Nachhaltiges Leben im Alltag		
Nachhaltiges Leben und Einkaufen	0	
Gesundheit und Wohlergehen	+1	Verbesserung der Lärmentwicklung
Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	+1	Verbesserung der Lärmentwicklung
Nachhaltige Mobilität	0	Verbesserung des Fahrkomforts für ÖPNV, daher Steigerung der Attraktivität des ÖPNV (+1) Steigerung der MiV (-1)

Bildung und Kultur		
Kunst und Kultur	0	
Bildung	0	
Vielfalt und Engagement		
Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	0	
Globales Engagement	0	
Bilanz	+0	(von 30 möglichen Punkten)
Gesamteinschätzung des Vorhabens (kurze Erläuterung)	<p>Die Maßnahme dient der Behebung von Straßenschäden und stellt die Verkehrssicherheit wieder her. Da der Bestand wiederhergestellt wird, ist eine Bewertung schwer möglich und die Auswirkungen auf Nachhaltigkeit gering.</p> <p>Die Fahrgeräuschen werden reduziert.</p> <p>Im Zuge der Bauphase werden die ausgebauten Baumaterialien auf bau- und umwelttechnische Eignung zur Wiederverwendung geprüft, sodass eine möglichst ressourcenschonende Bauweise gewährleistet wird</p>	

1. Bestehende Situation

Seit 2009 werden die Hauptverkehrsstraßen mit lärmindernden Fahrbahnbelägen ausgestattet. Bei einem Großteil dieser Straßen ist die prognostizierte Lebensdauer erreicht oder überschritten. Viele Straßen zeigen deutlichen Kornverlust in den besonders stark beanspruchten Fahrspuren, Einmündungsbereichen und Ampelstauräumen. Es ist deshalb vorgesehen, die Asphaltdeckschichten dieser Straßen in den kommenden Jahren schrittweise und in enger Abstimmung mit den Spartenägern zu erneuern.

2. Geplante Maßnahmen

Die geplanten Maßnahmen wurden entsprechend ihrer Dringlichkeit und Durchführbarkeit, insbesondere der Erheblichkeit der Schäden, der Verkehrsbedeutung der Straße und den Vorhaben der Spartenägern oder auch größerer privater Baumaßnahmen ausgewählt. Allerdings können kurzfristige Entscheidungen der Spartenägern oder Maßnahmen privater Bauherren dazu führen, dass Maßnahmen verschoben werden müssen.

Maßnahme	Abschnitt	Baukosten
<u>Lärmindernder Beläge</u>		
Gerolfinger Straße	Degenhartstr. – Krumenauerstr.	350.000 € ¹⁾
Manchinger Straße	Südl.Ringstr. – Haus-Nr. 50	600.000 € ²⁾
		<u>950.000 €</u>

Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen:

- 1) Die **Gerolfinger Straße** im Abschnitt von der Degenhartstraße bis zur Krumenauerstraße wurde 2013 ausgebaut und mit einem lärmarmen Asphaltbelag ausgestattet. Nach etwa sieben Jahren zeigten sich insbesondere in den Einmündungsbereichen und Fahrspuren ein deutlicher Verschleiß in Form von flächigen Kornausbrüchen bis hin zur Größe von Schlaglöchern. Es mussten bereits verkehrssichernde Maßnahmen durchgeführt werden. Aufgrund des vorliegenden Schadensbildes muss dringend eine bausubstanzerhaltende Deckensanierung durchgeführt werden. Zum Einsatz kommt ein Asphaltbeton mit sehr günstigen akustischen Eigenschaften bei gleichzeitig deutlich längerer Lebensdauer.
- 2) Die Fahrbahn der **Manchinger Straße** zwischen Südliche Ringstraße und Haus-Nr. 50 befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Der lärmarme Deckschichtbelag zeigt bereits einen erhöhten Kornverlust, hat zahlreiche Risse und ist an einigen Stellen durchgebrochen. Besonders in den Ein- und Ausfahrten wird die Asphaltdeckschicht aufgrund der auftretenden Scherkräfte sehr stark strapaziert und zeigt deutliche Schäden. Die im Vorfeld durchgeführten Bohrkernuntersuchungen ergab eine für die Verkehrsbelastung zu geringe Dicke der Asphaltsschichten von lediglich 15 cm. Im Zuge der Sanierung soll die Gesamtdicke der Asphaltsschichten auf 24 cm erhöht werden. Hierzu ist ein Teilabtrag der ungebundenen Schottertragschicht notwendig. Die verbleibenden ungebundenen Tragschichten sind auch nach Teilabtrag noch in ausreichender Stärke vorhanden (d= ca. 70 cm). Als Deckschicht ist ein Asphaltbeton für hohe Beanspruchung und günstigen akustischen Eigenschaften vorgesehen.

3. Kosten und Finanzierung

Insgesamt sind für Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen Investitionen in Höhe von 950.000 Mio. € vorgesehen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im laufenden Haushalt unter folgender Haushaltsstelle vorhanden:

630000.955100	Erneuerung lärmindernder Beläge	950.000 €
---------------	---------------------------------	-----------

4. Beteiligung Dritter

Die Bezirksausschüsse werden über die anstehenden Maßnahmen informiert, ebenso die direkt betroffenen Anlieger. Verwaltungsintern und mit den Spartenträgern sind bzw. werden die Einzelvorhaben abgestimmt.